

Datum: 27.05.2009 - 16.23 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/egelsbach/grandhotel-anlass-geruechte-316676.html>

Investoren-Sprecher: Projekt läuft

Grand Hotel Anlass für Gerüchte

Egelsbach - Gerüchte in Sachen Flugplatz sind schneller durch den Ort als eine Cessna darüber geflogen ist. Insofern pfeifen es schon viele Spatzen von den Dächern: „Es wird kein Grand Hotel am Flugplatz geben“, heißt es – Bezugnehmend auf ein Schreiben, das Axel Litzenberger in Umlauf gebracht hat. Von Markus Schaible



© Foto: op-online.de

Als PC-Animation existiert die Herberge der Superlative mit Kongress- und Wellness-Center und weitläufigem Park bereits. Dass die Finanziere die Mainmetropole in den offiziellen Hotelnamen geschafft haben, ist ein verständlicher „Fauxpas“.

Litzenberger ist Besitzer der Pferdetränke und des Reiterhofs, der gemeinsam mit umliegenden Grundstücken Standort des Luxushotels werden soll. Auf Investorensseite allerdings will man von einem Scheitern der Pläne nichts wissen: „*Wir verfolgen das Projekt weiter*“, sagt Rolf Zschernitz, der die Schweizer Investorengruppe in Deutschland vertritt.

Litzenberger fährt in seinem Schreiben schweres Geschütz auf, bezeichnet die Investoren als mittellose Briefkastenfirmen, die noch keinerlei Zahlungen – weder für Grundstücke oder Grunderwerbssteuer noch für die Notare – geleistet hätten. Zschernitz mag diese Art Vorwürfe gar nicht

kommentieren. Gleichwohl habe er Verständnis dafür, dass die Eigentümer der benötigten Grundstücke verärgert seien, weil das Projekt nicht so schnell vorangehe wie diese es sich vielleicht erhofft hätten. Aber es sei einfach „sehr aufwändig“ und dauere länger als erwartet – „so müssen der Flächennutzungs- und der Raumordnungsplan geändert werden“. Auch seien noch viele andere Einzelheiten zu klären. Immerhin sollen vis-a-vis des Flugplatzes 250 Millionen Euro verbaut werden – für ein Fünf-Sterne-Hotel mit 357 Zimmern und Suiten sowie einem Kongresszentrum für 1 200 Besucher, 12 000 Quadratmeter großem Wellnessbereich und 90 000 Quadratmeter großer Parkanlage samt Lehrbauernhof (so die Pläne, die im April bekannt geworden waren). Als Projektentwickler fungiert die Schweizer Firma ArtemediaPlus des deutschen Ingenieurs Rainer Berger.

Bei einem Projekt dieser Größenordnung aber müsse im Vorfeld alles geklärt sein, betont Zschernitz: „Die Investoren sind heute vorsichtiger als früher, die springen nicht mehr einfach irgendwo rein.“ Dennoch bleibe es dabei: Der Deal sei „nicht geplatzt, das Projekt ist am Laufen“. Dies habe er auch gerade aktuell in einem Schreiben formuliert, das an die gute Handvoll Grundstücksbesitzer gehen soll.

Axel Litzenberger wiederum greift in seinem Schreiben mit dem Titel „Der Hof lebt!“ nicht nur die Investoren scharf an, sondern auch die Medien, die Informationen unkritisch weitergeben würden. Interesse, die Angelegenheit aus seiner Sicht zu schildern, scheint er allerdings nicht zu haben. Auf Nachfrage unserer Redaktion reagierte Litzenberger kurz angebunden. Einzig verwertbare Aussage: „Mein Grundstück steht für Herrn Berger nicht mehr zur Verfügung.“